

„BLAU PAUSE“ vom 11.04.2007

Viel Schwein

Glück und Babyboom

**NÜRNBERGER
STADTANZEIGER**

„Viel Schwein“ stand auf dem kleinen Zettel, der im Osternest steckte — eingeklemmt zwischen einem grinsenden Schokohasen und einem selbstgefärbten Bio-Ei. Recht hat der Verfasser dieser Botschaft, übrigens ein gebürtiger Chinese. Während sich bei uns die Tage alles um Meister Lampe drehte, feiern die Asiaten das edle Borstentier: Es herrscht bis Mitte Februar 2008 das Jahr des Schweins.

Auch an einigen Ecken in Nürnberg stößt man auf die grunzenden Vierbeiner, zum Beispiel im „Thai Food“ in der Bucher Straße. Zwei quietschbunte Exemplare zieren die Wand und ziehen die Blicke der Gäste auf sich. „Bringen Glück“, versichert die in Bangkok geborene Inhaberin Chintana Singer. Die 53-Jährige hat die Schweine, die fortan in Nürnberg Glück versprühen, extra aus ihrer Heimat mitgebracht. Denn Singer legt nicht nur bei den Speisen, sondern auch beim Ambiente größten Wert auf Authentizität.

Das Schwein gilt sowieso als Glückstier. Doch heuer verbündet es sich mit dem Element Feuer. Diese Konstellation kommt äußerst selten vor und verspricht den Neugeborenen großen Reichtum. Während China ein Babyboom bevorsteht, denn etliche Paare wollen von den Glücksmonaten profitieren, macht sich hierzulande darüber keiner große Gedanken.

Dennoch erkundigt sich im „Thai Food“ so mancher Gast nach den beiden Rüsseltieren. Vielleicht birgt das Super-Schweine-Jahr ja auch für die Nürnberger glückliche Überraschungen. Zumal schon der deutsche Dichter Gottfried Benn nicht unerwähnt ließ, dass das Schwein die Krone der Schöpfung sei.

Verfasser: C. Beyer / Nürnberger Nachrichten



Feiern das Super-Schweine-Jahr: Chintana Singer (Mitte) mit Lamyai Stallings und Chaweewan Kania
Foto: Matejka